

Nr. 146
Februar
März '24

mitten drin N

Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



Kirchenglocken

Klang zwischen Himmel und Erde

Foto Glocken der Christuskirche: H.-P. Braun

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe":

das ist die Jahreslosung 2024.

Ist das das richtige Wort für uns in einer Zeit geprägt von Krisen und Konflikten, von Aggressionen und radikalen Äußerungen? Ist die Liebe vielleicht nur eine biblisch-romantische Vorstellung angesichts von Menschen und Gruppierungen, die in ihren Positionen unveröhnlich gegenüberstehen?

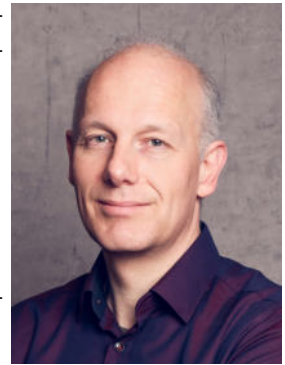
Der Hintergrund zu dem Bibelwort überrascht da vielleicht. Es stammt aus dem ersten Brief von Paulus an die Korinther (1. Korinther 16,14). Und dieser Brief war gerichtet an die Gemeinde in der griechischen Hafenstadt Korinth. Die Bevölkerung war kulturell, religiös und sozial vielfältig, in der Hafenstadt wohnten Menschen unterschiedlichen Glaubens, viele arme, aber auch einige sehr

reiche Menschen. Dort hatte sich eine junge Gemeinde gegründet, zu der Paulus per Brief Kontakt hielt, während er auf Missionsreisen war. Und gute Worte von

ihm waren auch nötig, denn es gab damals zahlreiche Spannungen und Konflikte in der Gemeinde. Mit seinem Brief wollte er den Menschen Orientierung geben, er geht in ihm auf zahlreiche Missstände ein. Und er schließt ihn mit diesem Satz aus der Losung, der so etwas wie eine Ermutigung sein sollte: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe."

Das Leben war zwar ein anderes als das, was wir heute leben, aber was den Umgang mit Konflikten angeht, da trifft das Wort mitten in unsere Lebenswirklichkeit. Und es ist keines, das an streitende Kinder gerichtet ist unter dem Motto: „Nun habt euch doch wieder lieb“. Bei der Liebe, von der Paulus spricht, geht es nicht um die Liebe als eine Gefühlsäußerung, vielmehr ist die Liebe als Haltung gemeint, ja sogar als eine Lebenshaltung. Es geht darum, in dem oder der anderen zuallererst einen von Gott geliebten Menschen zu sehen.

Das heißt nicht, dass ich eine andere Person uneingeschränkt toll finden muss, dass ich nicht mit ihr streiten darf, oder dass ich von ihr nicht genervt sein darf. Es heißt aber, dass ich überhaupt erst einmal die andere Person, die andere Sichtweise wahrnehme und sie zu ver-



Inhalt

an(ge)dacht	2
Warum läuten bei uns die Glocken	3
Fest gemauert in der Erden ...	5
Oh Land, Land, Land ...	6
Klöppelbruch und andere Geschichten	7
Alles Gute und Gottes Segen	9
Kirchenvorstandswahl - Kandidaten	10
KreuzundQuer-Gottesdienst	12
Ein besonderer Tag	13
Gottesdienste	14
Gruppen und Kreise, Infos	15
Wir feiern Ostern	16
Gemeinsame Gottesdienste Linie 6	17
Wintertöne	19
Alle 8 Wochen jemand Neues	21
Freizeiten für Kinder und Jugendliche	24
Abschied von Frau Haase	26
Freude und Trauer	27
Adressen, Telefon	28

stehen versuche. Es heißt, Verständnis für die Position und die Situation der oder des anderen zu haben. Es heißt, dass ich meine Weltsicht und die meiner Gruppe nicht als die allein Maßgebliche sehe. Was aber wiederum nicht bedeutet, dass vereinfachende, aggressive, falsche und zu Lasten von Schwachen

gehende Äußerungen akzeptiert werden können. Diese Jahreslosung ist also schon eine Ansage für uns und für unser Zusammenleben, gerade in dieser Zeit. Und gleichzeitig ist es eine echte Herausforderung, diese Haltung der Liebe.

Marc Jacobmeyer

Wann und warum läuten bei uns die Glocken?



Bronzeglocke
der Lutherkir-
che

***"Christus
ist
unser
Friede"***

3.11.1960
Montage und
Glockenweihe

Seit mehr als 1000 Jahren rufen in jedem christlich geprägten Land der Erde Glocken die Christen zum Gottesdienst und zum Gebet in die Kirchen. Deshalb haben auch unsere Luther- und Christuskirche seit ihrer Erbauung im 19. Jahrhundert einen je eigenen Glockenturm mit jeweils drei unterschiedlich klingenden, aber harmonisch aufeinander abgestimmten Glocken.

Während des Ersten Weltkrieges mussten unsere beiden Kirchen hinnehmen, dass ihre Glocken abgehängt und beschlagnahmt wurden, um aus dem Rohstoff

Bronze Waffen und Munition herzustellen. Deshalb rufen in der Christuskirche seit September 1920 drei damals neu aufgehängte Stahlglocken zum Gottesdienst und auch in der Lutherkirche läuten seit Juli 1922 zwei Stahlglocken. Leider büßte die Lutherkirche im Zweiten Weltkrieg auch noch ihre letzte kleine Bronzeglocke für den Kriegsdienst ein.

Beide Kirchen wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört, aber die Stahlglocken überlebten aufgrund ihrer Robustheit die Schrecken des Krieges und konnten jeweils

einige Jahre später nach dem Wiederaufbau wieder in Betrieb genommen werden. Im November 1960 konnte das Geläut der Lutherkirche noch durch eine neue kleine Glocke wieder komplettiert werden.

Das Läuten unserer Kirchenglocken ist keine willkürliche Angelegenheit sondern jede unserer Kirchen verfügt über eine vor Jahrzehnten von den damaligen Kirchenvorständen beratene und beschlossene Läuteordnung. Die Läuteordnung regelt ganz genau, zu welchen Anlässen überhaupt geläutet werden darf und welche Glocken jeweils in Aktion treten.

Grundsätzlich läuten die Glocken vor jedem Gottesdienst. Dabei kommt es am Sonntagvormittag auch zu einem sogenannten Vorläuten jeweils eine halbe Stunde vor dem Beginn des Gottesdienstes. Unter der Woche läutet manchmal eine einzelne tiefe Glocke. In diesem Moment wissen wir, dass ein verstorbene Gemeindeglied gerade auf dem Friedhof kirchlich verabschiedet wird, und wahrscheinlich sich ein Zug von Trauernden von der Friedhofskapelle zum Grab bewegt.

Die Glocken unserer Lutherkirche haben im Zweiten Weltkrieg ihre Funktion als Zeitansager verloren. Es gibt keine viertelstündlichen Uhrschläge mehr wie sie noch in der Christuskirche aufgrund der dort vorhandenen Kirchturmuhren nach wie vor erklingen.

Grundsätzlich lässt sich sagen: Die Glocken unserer beiden Kirchen werden im Vergleich zu den Geläuten anderer Kirchen sehr sparsam geläutet! Es gibt bei uns kein Läuten zum Morgengebet um 7:00 Uhr, es gibt kein Gebetsläuten um 11:00 Uhr, es

gibt kein Gebetsläuten um Frieden um 12:00 Uhr und es gibt auch kein Läuten um 15:00 Uhr zur Todesstunde von Jesus. Lediglich um 17:55 Uhr rufen die Glocken der Lutherkirche und um 18:00 Uhr die Glocken der Christuskirche für jeweils 5 Minuten zum Abendgebet bzw. zum Dank für einen gelungenen Tag.

Am Samstagabend läuten unsere Glocken jeweils den Sonntag ein und das tun sie dann nicht nur 5 sondern 10 Minuten am Stück. Und am 31.12. um 00.00 Uhr ist natürlich traditionell das Begrüßungsläuten des neuen Jahres!

Immer mal wieder beschwerten sich verständnislose Menschen über das Glocken-



Tableau elektr. Läutemaschine 50-er Jahre

Glocken werden heute nicht mehr von Hand, sondern durch eine computergesteuerte elektrische Läutemaschine, die entsprechend der Läuteordnung (Sie bestimmt, wann welche Glocke wie lange und zu welchem Zeitpunkt läuten darf) automatisch betrieben wird. Elektromechanische Läutemaschinen gibt es seit etwa 1900. Davor wurden Glocken durch Seile von kräftigen Küstern oder Helfern in Schwingungen versetzt. Die Lutherkirche kaufte ihre erste Läutemaschine 1917. Natürlich mußte der Küster zu jedem Läuten noch in die Kirche und die Glocken ein- und ausschalten.

läuten unserer beiden Kirchtürme. Das Läuten zu Gebet, Gottesdienst oder anderen liturgischen Anlässen steht jedoch unter dem Schutz der Religionsfreiheit und

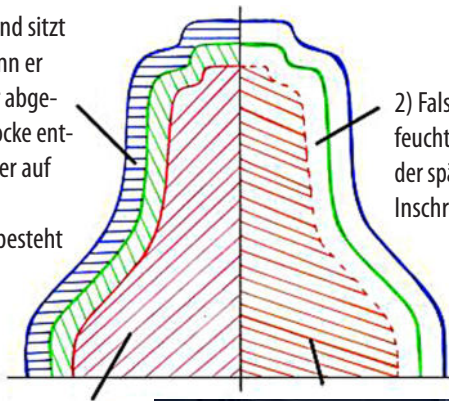
muss deshalb auch in unserer immer säkularer werdenden Umwelt weiterhin akzeptiert werden.

Matthias Grießhammer

Festgemauert in der Erden, steht die Form aus Lehm gebrannt ...

Glocken werden meist durch Gießen in eine Form hergestellt, heute meist noch in dem seit Jahrhunderten entwickelten und bewährtem Lehmformverfahren. In der Grafik werden die einzelnen Schritte kurz skizziert.

3) Mantel: Er ist aus Lehm und sitzt auf der falschen Glocke. Wenn er trocken und hart ist, wird er abgenommen und die falsche Glocke entfernt. Der Mantel wird wieder auf den Kern gesetzt, Zwischen Kern und Mantel besteht jetzt ein Hohlraum, der der späteren Glocke entspricht. In diesen fließt beim Guß die heiße Bronze



2) Falsche Glocke: Sie besteht aus feuchtem Lehm, und entspricht exakt der späteren Glocke, ein schließlich der Inschriften und Verzierungen.

Grafik: pfarrbriefservice/
wie eine glocke entsteht

1) Glockenkern: Das Innere der Glocke wird aus Steinen und Lehm gemauert und hat in der Mitte eine Metallstange zum Befestigen der Glockenschablone.



Foto: museum-glockengiesserei-mobilon.de/museum/der-glockenguss



Foto: Screenshot ardmediathek.de/video/handwerkskunst/wie-man-eine-glocke-giesst

„O Land, Land, Land, höre des Herren Wort!“ (Jer 22,29) Glocken sind Helfer im Dienst der kirchlichen Verkündigung!



Glocke "Oh Land, Land, höre des Herrn Wort" in der Lutherkirche

Seit dem Mittelalter rufen Glocken in Kirchtürmen die Christinnen und Christen überall auf der Welt zum Gottesdienst.

Glocken gab es aber bereits lange Zeit vor dem Christentum, sie sind eines der ältesten Musikinstrumente. Die älteste bekannte Bronzeglocke kommt aus der Zeit der Xia-Dynastie aus einer Grabanlage aus dem Jahre 2100 v. Chr. Die Glocke hat eine Höhe von 59 cm und einen Durchmesser von 40 cm.

Durch die Völkerwanderung ist die Kenntnis der Glockenherstellung seit der Antike nach Europa gelangt.

Anfangs nur in Klöstern im Gebrauch wurden Glocken ab dem Mittelalter auch zu öffentlichen Rufzeichen der Kirche. Über Irland, Schottland und England kamen die Glocken nach Deutschland.

Zunächst hingen sie in Klöstern an Holzgestellen. Glockentürme wurden an Kirchen ab dem 12. Jahrhundert gebaut.

Als es noch keine Armbanduhr oder Handys gab, hatten die Glocken auch eine Signalfunktion. So wurden die Glocken bei besonderen Anlässen geläutet, etwa

bei Feuer, Sturm oder dem Herannahen von Feinden. Auch wird noch heute an vielen Kirchen die Uhrzeit mit Glockenschlägen angesagt. Die Hauptaufgabe der Kirchenglocken ist natürlich der Ruf zum Gottesdienst oder die Aufforderung zum Gebet.

In früheren Zeiten wurden große Kirchenglocken aus Bronze gegossen, seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts werden sie auch

aus Stahl hergestellt.

Der Bronzeguss wurde anfangs nur in den Klöstern gepflegt. Etwa seit dem 12. Jahrhundert gibt es auch Bronzegießereien. Ab dem 15. Jahrhundert wurden vielfach Kanonen aus Bronze gegossen. Dieses führte dazu, dass in kriegerischen Zeiten Glocken konfisziert und zu Kanonen umgegossen wurden. Napoleon soll dies einst für 100 000 veranlasst haben. Den Stahlguss hat Alfred Krupp erst im 19. Jahrhundert revolutioniert, seitdem gibt es Stahlkanonen und Stahlglocken.

1464 wurde in Birma (Myanmar) die größte jemals gegossene Glocke hergestellt. Sie wog 300 t. Sie sollte zu Kanonen umgegossen werden, ist aber beim Abtransport in einem Fluss versunken. Die Zarenglocke wurde 1735 hergestellt. Sie ist 6,14 m hoch, 61 cm dick und wiegt über 200 t. Ein großes Stück von 11 t ist aus ihr herausgebrochen, als sie, noch heiß, mit Wasser abgeschreckt wurde. Sie ist im Kreml zu besichtigen.

Die größte Glocke in Deutschland hängt im Kölner Dom. Sie wiegt 26 t.

Anne Pal

Klöppelbruch und andere Geschichten

Schock: Fünf Minuten hatte die Petersglocke des Kölner Doms am 12.1.2011 „dem Hochfest "Erscheinung des Herrn", geläutet, bevor sie plötzlich verstummte. Auf der Domplatte war ein

lauter Knall zu hören, als der Klöppel aus seiner Verankerung riss und auf den Holzboden der Glockenstube krachte. An dieser Stelle verursachte er Schäden. Personen wurden nicht verletzt.

Nun, auch die Lutherkirche hat im September 2011 etwas Ähnliches erlebt. Während des 18.00-Uhr-Läutens hörte unser damaliger Küster Johann Binder, dass eine Glocke nicht erklang. Als er nachsah, stellte er fest, dass der Klöppel einer Glocke durch Ermüdungsbruchs an der Klöppelaufhängung zu Boden gestürzt war, und im Holzfußboden feststeckte. Zum Glück wurde er auf den Boden geschleudert und nicht durch die Schallluken aus dem Turm heraus.



Glöckner gesucht: Die Glocken werden heute nicht mehr von Hand, sondern durch eine elektrische Läutemaschine, die computergesteuert entsprechend der Läuteordnung (Sie bestimmt, wann welche Glocke wie lange und zu welchem Zeitpunkt läuten darf) automatisch betrieben wird. Das war nicht immer so.

Elektromechanische Läutemaschinen gibt es seit etwa 1900. Davor wurden Glocken durch Seile von kräftigen Küstern oder Helfern in Schwingungen versetzt. Die Lutherkirche kaufte ihre erste Läutemaschine 1917. Natürlich mußte der Küster zu jedem Läuten noch in die Kirche und die Glocken ein- und ausschalten.

Kurz vor der Krönung von Charles III. herrscht Unruhe im Vereinigten Königreich: Es gibt zu wenige Menschen, die am 6. Mai gemeinsam bimmeln können. Für die etwa 38 000 Kirchenglocken im Vereinigten Königreich gibt es nicht genügend Glöckner. Jetzt, wo Charles III. am 6. Mai in London gekrönt wird, ist das schon ein Problem. Die britische Tradition verlangt, dass an so einem herausragenden Tag wirklich alle Kirchenglocken auf der Insel zu bimmeln haben.

Jetzt könnte der Einwand kommen: Ach, das ist doch eh schon alles automatisiert.

Doch so einfach ist das nicht. Weil sich im 19. Jahrhundert nämlich infolge der Industrialisierung und der damit einhergehenden Arbeitslosigkeit und Armut unter britischen Glöcknern eine gewisse Zügellosigkeit eingestellt hatte, war damals von einer Gruppe Geistlicher das sogenannte Wechselläuten, eine eigene

angelsächsische Kunstform, eingeführt worden. In ihrer Variationsfreudigkeit ist diese klanglich wesentlich ausgefeilter als beispielsweise das bei uns übliche, von Schlichtheit geprägte Bimmelbammel.

Immerhin: 1750 Neuglöcknerinnen und Neuglöckner sollen sich infolge eines Aufrufs bereits bei der "Association of Ringing Teachers" gemeldet haben (Quelle: SZ)

Wechselläuten (auch Permutationsläuten oder Variationsläuten, englisch change ringing) ist eine Kunstform des manuellen Glockenläutens. Beim Wechselläuten erklingen die Glocken in festgelegten Abfolgen, wobei die Reihenfolge bei jedem Durchgang („Wechsel“) variiert wird.

Quelle: Wikipedia



Foto: deutschlandfunk ringers-der-university-of-london-society-of-change-ringers

Alles Gute und Gottes Segen

Liebe Nordstädter Kirchengemeinde, im Sommer haben wir am Ende des Gemeindefestes gemeinsam „Gute Nacht Freunde“ von Reinhard Mey gesungen. Nun hatte ich dabei weder eine „Zigarette“, noch ein „letztes Glas im Steh'n“ in der Hand, sondern wir haben einander zum Abschied mit Servietten zugewunken. Was schon Ende August nur für den Moment anklang, ist nun wirklich geworden: „Es ist Zeit für mich zu geh'n“ – denn mein Vikariat in der Nordstädter Kirchengemeinde ist nun zu Ende. Ich blicke auf gut zwei Jahre Vikariatszeit zurück und möchte Ihnen und euch „danke“ sagen:

„Danke“ für die Plauderei bei Kaffee und Kuchen, beim Frauenfrühstück oder ganz ungeplant vor der Kirche und in der Kirche.

„Danke“ für gemeinsame Heiterkeit beim Bingonachmittag, beim Adventsgrillen oder einfach so, weil es gut tat.

„Danke“ für eure einmaligen Konfettimomente wie Taufe und Trauung, die ich begleiten durfte.

„Danke“ für anvertraute Gedanken, geteilten Schmerz in Momenten der Trauer.

„Danke“ für neugierige Fragen und interessante Gespräche über Gott und die Welt und allem dazwischen in Kita und Konfa, Bianca und Bibelstunde – und überall sonst.

„Danke“, dass wir zusammen unseren Glauben gefeiert und bunt gestaltet haben.

„Danke!“



Im Februar beginnt für mich ein neuer Abschnitt, eine 1-jährige Schwerpunktausbildung im Haus kirchlicher Dienste. In dieser Zeit werde ich mich intensiv mit den Themen Kirchenentwicklung und neue Spiritualitätsformen auseinandersetzen. Mit neugieriger Freude starte ich in dieses Jahr – nicht zuletzt, weil beide Themen Herzensanliegen von mir sind.

Vielleicht laufen wir einander noch einmal über den Weg, aber bis es so weit ist, wünsche ich Ihnen und euch alles Gute und Gottes Segen!

Ihre und eure, Imke-Charlotte Fröhlich

Am 10. März ist Kirchenvorstandswahl!

Am Sonntag den 10. März findet in unserer Nordstädter Kirchengemeinde ebenso wie in allen Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Niedersachsen die Neuwahl unseres Kirchenvorstandes statt. Die 9 Kandidatinnen und Kandidaten hierfür haben sich im letzten Herbst bereit erklärt und werden Ihnen in diesem Gemeindebrief und auf unserer Homepage vorgestellt. Auch haben Sie Gelegenheit, im Rahmen einer Gemeindeversammlung am Sonntag, den 4. Februar, im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche die KandidatInnen näher kennen zu lernen und sie zu ihren Zielen und ihrer Motivation zu befragen.

Wahlberechtigt sind alle Kirchengemeindeglieder ab 14 Jahren, die der Nordstädter Kirchengemeinde am Wahltag, dem 10. März, seit mindestens drei Monaten angehören.

Die Kirchenvorstandswahl wird in unserer Gemeinde erstmalig ausschließlich als Brief- und Online-Wahl durchgeführt. Wichtig: Es findet keine Urnen-Wahl wie

in früheren Zeiten mehr statt!

Der Versand der Wahlunterlagen beginnt ab dem 10. Februar und mit diesem Zeitpunkt beginnt auch bereits die Möglichkeit zur Online-Wahl. Die Online-Wahl endet bereits am 3. März! Bis zum eigentlichen Wahltag am 10. März ist es dann noch möglich die Wahlbriefe der BriefwählerInnen per Post oder durch persönliche Übergabe im Gemeindehaus einzureichen.

Am 10. März, dem Wahltag selbst, besteht schließlich noch die Möglichkeit von 11 bis 13 Uhr die Briefwahlunterlagen vor, während oder nach dem Gottesdienst in der Lutherkirche abzugeben, wenn man dieses vorher noch nicht getan hat.

Um 13:00 Uhr am 10. März ist auch die Briefwahl beendet und der Wahlauschuss der Nordstädter Kirchengemeinde zählt dann in der Lutherkirche die Stimmen sowohl der Briefwahl als auch der Online-Wahl aus und stellt die WahlgewinnerInnen fest.

Matthias Griebhammer

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die KV-Wahl am 10. März



Susanne Bartels, 62 J, Verwaltungsangestellte
Ich möchte, dass unsere Kirche ein lebendiger Ort der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhaltes für die Menschen in der Nordstadt wird.





Isa Brümmer, 62 J.
Gesundheits- u. Krankenpflegerin
Ich würde unsere Gemeinde im Bereich Finanzen gerne weiter unterstützen, damit wir eine lebendige Gemeinde mit Gestaltungsspielraum bleiben.



Dr. Peter Antwi Obimpeh, 79 J., Architekt
Ich wünsche mir menschliche Hilfestellung und Einbindung fachlicher Fähigkeiten im Rahmen des Ehrenamtes.



Nicole Redecke, 47 J.
Erzieherin
Für die Kinder/Jugendarbeit, für die Mitarbeitenden und die Kirchegebäude möchte ich mich auch gerne weiterhin besonders einsetzen.



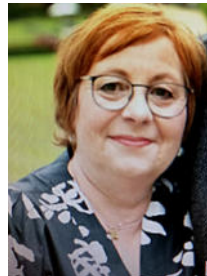
Anne-Karin Pal, 80 J.
Rentnerin
Nach dem Tod meines Mannes hat mir die Gemeinde Halt gegeben. Nun möchte ich Verantwortung übernehmen und im KV mitarbeiten und etwas zurückgeben.



Christian Urbons, 71 J.
Diplom-Mathematiker
Bin KV-Mitglied (Finanz und Gottesdienstausschuss), predige als Prädikant, möchte Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde ins Gespräch bringen.



Jürgen Birth, 56 J.
Technischer Sachbearbeiter
Gemeindeleben u. Gottesdienste mitzugestalten, Neues zu wagen und dies mit Gleichgesinnten für die Gemeinde umzusetzen, hier sehe ich meine Aufgabe.



Cornelia Daßler, 63 J.
Industriekauffrau
Ich möchte auch weiterhin dazu beitragen, daß unsere Gemeinde eine lebendige und offene Gemeinde bleibt, die die Menschen erreicht.



Sabrina Stolle, 36 J.
pädagogische Mitarbeiterin
Den Weg zum Ehrenamt habe ich nach meiner Konfirmation in der Kinder- und Jugendarbeit gefunden. Ich möchte im KV Vielfalt erschaffen.

Silbernes Jubiläum KreuzundQuer-Gottesdienst

abwechslungsreiche Themen, neue Lieder, Kleintheater, Kirchenkaffee



kreuzundquer

Der KreuzundQuer-Gottesdienst feiert(e) Silbernes Jubiläum.

Etwa im Jahr 1997 begannen eine Gruppe Ehrenamtlicher und unser ehemaliger Gemeindepastor Peter Gundlack mit dem Arche-Gottesdienst, ein Vorläufer des KreuzundQuer-Gottesdienstes. Der wurde im Callinsaal über der KiTa-Die Arche gefeiert. Später ging es unter dem Namen KreuzundQuer-Gottesdienst in der Christuskirche und danach in der Lutherkirche weiter, wo er bis heute etwa 8x jährlich am 2. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr gefeiert wird.

War der KuQ bisher sonntags als zusätzliche Angebot geplant, so ist er ab diesem Jahr ein Hauptgottesdienst. KreuzundQuer-Gottesdienst – das bedeutet: mal fröhlich, mal nachdenklich-besinnlich, aber immer mit Fragen und Themen mitten aus dem Leben.

Ein Moderator führt durch das Programm. Es gibt viel Musik, neue Lieder zum Mitsingen und Vortragslieder von unserer Sängerin, begleitet vom E-Piano. Zu Beginn gibt es ein Theater-Anspiel, einen Filmausschnitt oder etwas anderes als Starter, gefolgt von einem

geistlichen Impuls oder einer Kurzpredigt. Das gemeinsame Segenslied bildet den Abschluss des Gottesdienstes. Es besteht außerdem die Möglichkeit zum persönlichen Segen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Kubus der Kirche einen kleinen Imbiss und die Gelegenheit zum Gespräch mit dem Prediger oder den anderen Teammitgliedern oder einfach zum Plaudern.

Der nächste KreuzundQuer-Gottesdienst findet am Sonntag, den 11. Februar weiterhin um 18 Uhr statt. Er wird dieses Mal gestaltet von den KonfirmandInnen zusammen mit unseren DiakonInnen. Dann geht es weiter am 10.3. und 14.4. sowie am 12.5. bis zu unserer Sommerpause.



Schauen Sie, schaut ihr mal vorbei. Es lohnt sich. Aktuelle Hinweise gibt es auf der Website der Gemeinde oder durch Anhänge.

Im Namen des KuQ-Teams-Franz-Christian Jonas (Prädikant)



Ein besonderer Tag in der Christuskirche - herzliche Einladung!



Foto: H.-P. Braun

für die hervorragende Arbeit vieler qualifizierter Fachleute.

Gemeinsam laden wir herzlich ein zum Festgottesdienst am Sonntag, dem

**18. Februar 2024
um 11.00 Uhr**

Mit Ihnen zusammen möchten wir die Vollendung der akustischen Er

Viele haben sie im Advent und über Weihnachten bereits gesehen und die Veränderung wahrgenommen: Im November 2023 wurden die Deckensegel am "Gewölbehimmel" der Christuskirche aufgehängt. Damit ist die 2012 begonnene raumakustische Neukonzeption der Kirche vollständig - und die Kirche klingt wunderbar! Der Altarraum ist schon im Sommer neu gestaltet worden, mit den historischen Bildtafeln und Holzfraktalen, die der Akustik dienen. Mit der Renovierung des Kapellenkranzes ist ein besonders schöner und wichtiger Teil der Christuskirche nach Jahren wieder zugänglich.

Als Kirchengemeinde und musikalische Kooperationspartner am Ort sind wir dankbar für die über Jahre große Unterstützung und Förderung, für den kreativen Prozess mit so vielen Beteiligten und

Kirchenraumes feiern und miteinander auch erleben.

Dabei freuen wir uns besonders auf die Gastpredigt des Präsidenten des Deutschen Chorverbandes, Bundespräsident a.D. Christian Wulff, und die Musik des Mädchenchors Hannover.

Im Anschluß an den Gottesdienst folgen Worte des Dankes, Fotoimpressionen aus der Bauphase und eine Zeit der Begegnung bei Wein, Wasser und Laugengebäck in der Kirche.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und grüßen Sie herzlich aus der Christuskirche

Matthias Griebhammer, Pastor, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Prof. Andreas Felber Chorleitung Mädchenchor
Sup. i. R. Hans-Martin Heinemann, Vorsitzender des Internationalen Kinder- und Jugendchorzentrums Christuskirche Hannover e.V.

Gottesdienste im Februar und März

So 4. Februar Septuagesimae	11.00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl P. Griebhammer	Christuskirche
Fr 9. Februar	16.00 Uhr	Gottesdienst für die Kleinsten D. Jacobmeyer	Lutherkirche
So 11. Februar Estomihi	18.00 Uhr	kuq-Gottesdienst mit Konfis Dn. Lenz, D. Jacobmeyer	Lutherkirche
So 18. Februar Invocavit	11.00 Uhr	Festgottesdienst z. Fertigstellung von Altarumgang und Akustiksegeln Pn. Sonnenburg, P. Griebhammer, Mädchenchor	Christuskirche
Mi 21 Februar	19.00 Uhr	Kraftraum-Männergottesdienst	Lutherkirche
Sa 24. Februar	17.00 Uhr	interkultureller Gottesdienst - Deutsch - Farsi P. Dr. Reller	Lutherkirche
So 25. Februar Reminiszere	11.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst Linie 6 P. Ahnert, P. Griebhammer	Lutherkirche
Mi 28. Februar	20.00 Uhr	Taizé-Andacht M. Frensch und Team	Lutherkirche
Fr 1. März	18.00 Uhr	Weltgebetstag aus Palästina Ökum. Vorbereitungsteam, Projektchor Kantorei	St. Marienkirche Hainholz
So 3. März Okuli	11.00 Uhr	Gottesdienst, Vorstellung der KonfirmandInnen Taufen Dn. Lenz, P. Griebhammer	Christuskirche
So 10. März Laetare	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst zur KV-Wahl P. Griebhammer k+q-Gottesdienst Team	Lutherkirche
So 17. März Judika	11.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst Linie 6 P. Drewes, P. Dr. Keitel	St. Andreas Vinnhorst
Sa 23. März	17.00 Uhr	interkultureller Gottesdienst - Deutsch - Farsi P. Dr. Reller	Lutherkirche
So 24. März Palmarum	11.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst Linie P. Drewes, Pn. Sonnenburg	St. Marien Hainholz
Do 28. März Gründonnerstag	18.00 Uhr	Tischabendmahl P. Griebhammer	Lutherkirche
Fr 29. März Karfreitag	11.00 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst, Abendmahl Pn. Sonnenburg Andacht zur Sterbestunde Jesu Präd. Urbons, Pn. Sonnenburg	Lutherkirche Christuskirche

Sa 30. März Karsamstag	23.00 Uhr	Osternacht mit Schola, Taufferinnerung Pn. Sonnenburg	Christuskirche
So 31. März Ostersonntag	11.00 Uhr	Osterfestgottesdienst P. Griebßhammer	Christuskirche
Mo 1. April Ostermontag	17.00 Uhr	Osterfestgottesdienst P. Drewes	Lutherkirche

Gruppen und Kreise im Februar / März

BiAnKa	Mi 15.00 Uhr	Lutherkirche	14.2. (Senioreng Geburtstagsfeier) / 14.3. / 10.4
Bibelstunde	jeden Do 16.00 Uhr	(nicht in d. Ferien) Gemeindehaus	M. Griebßhammer
Frauenfrühstück	Mi 9.00 Uhr,	Lutherkirche	21.2. / 20.3. / 17.4. S. Sonnenburg
Gottesdienst für die Kleinsten (Krabbeltgottesdienst)			M. Jacobmeyer
	Fr. um 16.00 Uhr,	Lutherkirche	9.2. / 26.4.
Jugendandacht	Mi 18.00 Uhr,	Lutherkirche (nicht in d. Ferien)	M. Lenz
Kantorei	jeden Di 20.00 Uhr	Chorsaal Christuskirche	N.N.
Kinderchor	jeden Mi 16.00 Uhr	Luthersaal	D. Eggert
Kinderkirche	Fr um 16.00 Uhr,	Lutherkirche	M. Lenz
KraftRaum für Männer	Mi 19.00 Uhr	Lutherkirche	21.2. P. Drewes
kreuz_{und}quer-Gottesdienst	So um 18.00 Uhr	Lutherkirche	F.-C. Jonas
	11.2. (mit Konfis) / 10.3.		
Posaunenchor	jeden Do 18.15 Uhr	Jungbläser	S. ten Wolde
	19.00 Uhr	Posaunenchor	
	1. Do im Monat	Posaunenchorraum Christuskirche	
	sonst	Luthersaal Gemeindehaus An d. Lutherkirche 12	
Taizé-Andacht	Mi 20.00 Uhr,	Lutherkirche	31.1 / 28.2. M. Frensch
Weg-Gemeinschaften	14-tägig		
- Montag 18.30 Uhr		J. Birth, Tel.0178 4505649, D. Pape, Tel. 0160 92346576	
- Dienstag 19.00 Uhr		Online-Weggemeinschaft, C. Urbons, Tel. 05136 894542	
- Donnerstag 19.00 Uhr		Katrin u. Marco Frensch, Tel. 4738338	
- Donnerstag 19.30 Uhr		Harry Doerk	
- Freitag 16.00 Uhr		Franz-Christian Jonas, Tel. 704124	





Tischabendmahl am Gründonnerstag **28. März um 18.00 Uhr in der Lutherkirche**

Karfreitag Gottesdienst 11.00 Uhr Lutherkirche

Andacht zur Sterbestunde Jesu **Karfreitag 15.00 Uhr in der Christuskirche**

Am **Karfreitag um 15 Uhr** zur Sterbestunde Jesu kommen wir vor dem Altar der Christuskirche zusammen.

Lesungen aus der Passionsgeschichte des Matthäus wechseln sich ab mit Liedern, begleitet von Querflötenmusik.

Mit der Erzählung vom Tod Jesu wird die

Kerze auf dem Altar gelöscht. Musikinstrumente und Glockengeläut verstummen bis zur Osternacht.

Unter dem Segen gehen wir schweigend auseinander.

S. Sonnenburg, Pastorin

"Meine Hoffnung und meine Freude..." – **Osternacht mit Liedern aus Taizé**

Am **Karsamstag, dem 30. März um 23 Uhr**, beginnt in der noch dunklen Christuskirche die Feier der Osternacht.

Biblische Worte aus alter Zeit erzählen von Gottes rettenden Taten. Die Osterkerze wird von der Schola begleitet hereingetragen: Christus, Licht der Welt! - Gott sei ewig Dank! Gemeinsam erinnern wir uns an unsere Taufe und hören die Zusage ewigen Lebens.

Im Dunkel der Nacht bricht mit dem Geläut der Glocken auch das Osterlob hervor: Er ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

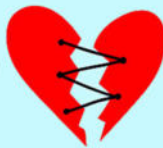
Wir singen und beten, teilen Brot und Wein, lassen uns neu vergewissern und stärken. Herzliche Einladung, das Fest des neuen Lebens zu feiern!

S. Sonnenburg, Pastorin

Ostersonntag, 31. März 11.00 Uhr Festgottesdienst Christuskirche

Ostermontag 1. April 17.00 Uhr Festgottesdienst Lutherkirche

Love hurts_Tut liebe weh?
Gottesdienste zur Passionszeit



25. Februar, Lutherkirche Nordstadt, 11:00 Uhr.
Pastor Matthias Griebhammer_Pastor Andreas Ahnert



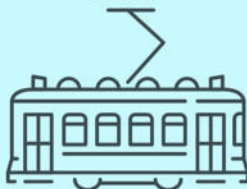
17. März, Andreaskirche Vinnhorst, 11:00 Uhr
Pastor Ralf Drewes_Pastor Dr. Nikolas Heitel



24. März, Marienkirche Hainholz, 18:00
Pastorin Stefanie Sonnenburg_Pastor Ralf Drewes

**Gemeinsame
Gottesdienste
in der
Passionszeit**

Linie 6 →



**Wir laden ein zum
interkulturellen
Gottesdienst in
Deutsch und Farsi**

*Danach essen wir
gemeinsamen
Jeder kann etwas dazu
mitbringen.*

**Sa 27. Januar
Sa 24. Februar
Sa 23. März**

um 17.00 Uhr
in der Lutherkirche



EVANGELISCH - LUTHERISCHE
NORDSTÄDTER
KIRCHENGEMEINDE
IN HANNOVER

از همه عزیزان دعوت
میشه تا در پرستش جدید
آلمانی-فارسی حضور پیدا کنند

و سپس همگی با هم مشغول صرف
غذا خواهیم شد. در صورت امکان هر
کسی می‌تواند مقداری خوراکی یا
سالاد به همراه خود بیاورد

**شنبه ۲۷ ژانویه
شنبه ۲۴ فوریه
شنبه ۲۳ مارس**

زمان برگزاری ساعت ۵ عصر



**Vorsorgen,
bevor es passiert!**

0511 / **39 39 39**



www.Garvens-Bestattungswesen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de

 **DIAKONIE
STATIONEN**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Im **Februar** und **März** sind wieder die **Wintertöne** in der **Hainholzer St. Marien-Kirche** zu hören. Jeden Mittwoch um 18 Uhr präsentieren Musikerinnen und Musiker ein Programm im Rahmen einer musikalischen Andacht.

Mi, 7.2. Kontorchor (vielfältige Chormusik)
 Mi, 14.2. Young and Old (Popsongs)
 Mi, 21.2. Alive (Gospel aus Hannover)
 Mi, 28.2. Jazzchor Hannover
 Mi, 6.3. Luca Hoffmann (Popsongs)

Wintertöne

Musikalische Andacht am Mittwoch um 18 Uhr in St. Marien, Hainholz



Mi, 13.3. Katholischer Gospelchor (Gospel)
 Mi, 20.3. Band von Annette Samse (Popsongs)



Der nächste Krafraum-Männergottesdienst:
Mittwoch, 21. Februar um 19.00 Uhr
 in der Lutherkirche.

Wunschbaumaktion 2023

Die vierte Wunschbaumaktion konnte erfolgreich abgeschlossen werden und das in der kürzestmöglichen Adventszeit. Diesmal war neben dem Tagestreff Nordbahnhof ein Frauenhaus beteiligt. Von beiden Einrichtungen kamen insgesamt rund 160 Wünsche zusammen, die alle erfüllt werden konnten. Bei den Wünschen war alles dabei, vom Angebot einer Zaubershow über Tabak, Schokolade oder Telefonkarten bis zu Einkaufstrolleys. Ich bin jedes Jahr von neuem überrascht und gerührt, wenn ich die liebevoll eingepackten Geschenke entgegennehmen darf. Ein kleines Mädchen hat mir sogar neben dem Päckchen, dass sie mit Ihrer Familie gepackt hatte, einen Umschlag überreicht, in dem sich ihr Taschengeld befand, weil sie auch selbst etwas geben wollte. Klar, dass ich diese



Gabe in ihrem Sinne verwendet habe! Auch Radio 100,0 Hannover hat in einem Beitrag über unseren Wunschbaum berichtet. Der kommende Advent ist wieder etwas länger, so dass sich spätestens am 1. Advent wieder zahlreiche Sterne und Tannenbäumchen in der prächtigen Tanne auf dem Lutherkirchplatz finden.

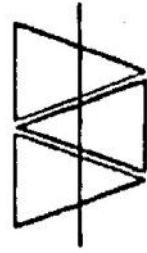
P. Bonge

AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer - Optik

Inhaber Peter Jirjahke · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



[www. EWALD Bedachungen.de](http://www.EWALD Bedachungen.de)



**Dachbegrünung
Photovoltaik**



BRÜSEWITZ-WEGENER
BESTATTUNGEN

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns

Podbielskistraße 380 | 30659 Hannover | Stadtbahnhaltestelle In den Sieben Stücken

TAG & NACHT

0511 – 60 43 222

www.bestattunghannover.de

Monatsspruch Februar

**Alle Schrift, von Gott eingegeben,
ist nütze zur Lehre, zur Zurechtwei-
sung, zur Besserung, zur Erziehung
in der Gerechtigkeit.**

2.Tim3,16

Monatsspruch März

**Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von
Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist
auferstanden, er ist nicht hier.**

Markus16,6

Alle acht Wochen jemand Neues ... Erfahrungen mit polnischen Pflegekräften

In unserer Gesellschaft gibt es viele kranke und einsame Menschen, die dauerhaft auf Pflege angewiesen sind. Damit sie nicht ins Pflegeheim müssen, besteht die Möglichkeit, sich über eine Agentur eine Pflegekraft aus Polen zu bestellen, die dann Tag und Nacht in der eigenen Wohnung zur Verfügung steht. Diese Personen bleiben in der Regel 8 Wochen, fahren dann wieder nach Hause und werden für die nächsten 8 Wochen durch eine neue ersetzt.

Ein Gemeindemitglied unserer Nordstädter Kirchengemeinde, das seit Jahren rund um die Uhr in allen persönlichen und häuslichen Bereichen Unterstützung und Pflege benötigt, beschreibt die Erfahrungen mit polnischen Pflegerinnen und Pflegern folgendermaßen:

„Es gibt unterschiedliche Agenturen und ich habe gelernt, dass man nicht die preiswerteste wählen sollte, da es dann u.U. bei Schwierigkeiten mit den Pflegerinnen keine Unterstützung durch die Agentur gibt und es sehr lange dauern kann, bis eine Ersatzperson eintrifft.

Leider sind die Pflegekräfte sehr unterschiedlich motiviert. Bei manchen ist die Pflege sehr unpersönlich, kalt und mechanisch. Die häusliche Arbeit wird zwar erledigt, aber oft ohne freundliche Ansprache. Auch ist bei den Pflegenden oft die Sprachbarriere ein großes Hindernis. Es gibt auch das Gegenteil. Die Pflegekraft ist mir gegenüber freundlich und zugewandt. Ich habe auch immer wieder erfreuliche Erfahrungen mit lieben,



menschlichen Pflegepersonen gemacht, von denen ich dann nach 8 Wochen nur ungern und traurig Abschied nehmen musste.

Leider habe ich zudem feststellen müssen, dass polnische PflegerInnen manchmal selber gravierende Probleme haben, etwa mit Alkohol oder mit der Psyche. Ich erlebte sogar eine demente Pflegeperson, die zeitweise nicht in der Lage war, irgendeine sinnvolle Tätigkeit auszuführen und die alles durcheinanderbrachte. Gelegentlich fragte ich mich, ob manche Personen überhaupt in der Pflege ausgebildet sind.

Einige der mich Pflegenden waren sehr unzuverlässig. Manche fuhren einfach nach kurzer Zeit wieder ab und ließen mich hilflos zurück, so dass ich in eine Kurzzeitpflege musste, bis eine Ersatzperson eintraf. Manche warfen mich grob in den Rollstuhl oder ins Bett oder auf den Toilettenstuhl, und brüllten mich gar an, wenn sie mich nachts umbetten sollten, weil ich nur höchstens 4 Stunden auf einer Stelle liegen kann. Einige bedienten sich auch in meinem Haushalt, auch größere Geldbeträge sind gelegentlich verschwunden.

Ich habe gelernt, dass die polnischen Kräfte z.T. andere Werte und Normen ha-



Alle Infos + Notdienste online:

www.kronenapotheke-hannover.de

Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE
EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

Kopernikusstraße

TRANSKULTURELLER PFLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Altenpflege
- Seniorenbetreuung
- Kinderbetreuung
- Tag- und Nachtbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da:

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

- Formalitätenbearbeitung für 12 Monate zusätzlich möglich im Online Kundencenter
- Nutzen Sie die kostenfreie persönliche **Gedenkseite** für Verstorbene!
- gegenseitiger **Trost** mit der Trauergemeinschaft auf:

www.ackermann-bauer.de/gedenkportal



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover
Stöckener Straße 21, 30419 Hannover
info@ackermann-bauer.de



Tag- und Nachtruf

Telefon

0511-70 21 29

Hausbesuche für Gespräche
in gewohnter Atmosphäre

ben. Eine Pflegerin z.B. unterschied strikt zwischen weiblichen und männlichen Arbeiten und weigerte sich entschieden, etwa mit technischen Dingen umzugehen. In den 8 Wochen, die sie da war, hat sie mich nicht zum Arzt oder spazieren gefahren, weil sie nicht mit dem Treppenlift

umgehen wollte. Das sei Männerarbeit. Der Vorteil, um den ich trotz aller negativen Erfahrungen immer weiß, ist: Ich kann in meiner gewohnten Umgebung leben. Ich bin froh, dass ich nicht in einem Pflegeheim leben muss.“

Diese Erfahrungen wurden zusammengefasst von Anne Pal.



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Nordstädter-Kirchengemeinde in
Hannover**

am Montag, den 11. März
und Dienstag, den 12. März 2024

Ev. Gemeindehaus der
Lutherkirche

An der Lutherkirche 12
30167 Hannover-Nordstadt

jeweils von 9.00 - 15.00 Uhr

Herzliche Einladung zu den BiAnKa-Veranstaltungen im Kubus der Lutherkirche!

Auf zwei Termine im Kubus der Lutherkirche möchte ich hinweisen:
Mi, 14.2. BiAnKa und SeniorengGeburtstagsfeier und Mi, 13.3. BiAnKa



**Die Ökumenische
Essenausgabe**

2. Januar bis 15. März 2024 jeweils Montag bis Freitag, 11.30 bis 13.30 Uhr
Ev.-ref. Kirchengemeinde Lavesallee 4, 30169 (U-Bahn Waterloo, Ausgang Archivstraße)

Freizeiten 2024 für Kinder und Jugendliche

Langeweile in den Sommerferien? Mit uns nicht!

Sechs Wochen Sommerferien können manchmal ganz schön lang werden. Aber nicht mit uns! Lass dir nicht langweilig werden und fahre mit anderen Kindern bzw. Jugendlichen auf eine unserer Kirchenfreizeiten

Kinderfreizeit in Bad Münders:

Am Haus Süntelbuche gibt es viel Wald und einen großen Garten, also viel Platz für Geländespiele, Wasserschlachten und einen Lagerfeuerabend. Gemeinsame Zeit und viel Spaß und Spannung wird hier großgeschrieben, sportlich und kreativ wird's

auch. Und klar: Gott und seine Geschichten sind immer mit dabei. Wer? 27 Kinder zwischen 7-12 Jahren Wann? 22.07.-27.07.2024 Wie teuer? 119,- € für Kirchenmitglieder; sonst 179,- € Leitung: Mara Tesche und Team



Kinderfreizeit



Jugendfreizeit

Jugendfreizeit in Slowenien mit den Kirchengemeinden Emmaus und Zachäus:

Warst du schon einmal in Slowenien? Nein? - Na, dann wird's aber Zeit! Lasst uns gemeinsam die tolle Natur bei einer Wanderung oder einer Fahrradtour entdecken. Was dich sonst noch erwartet: Gemeinschaft, Spiele, Singen, Andachten, Ausflüge, Freizeit und Gespräche über Gott und die Welt.

Wer? 65 Jugendliche zwischen 12-16 Jahren

Wann? 21.06.-05.07.2024

Wie teuer? 449,- € für Kirchenmitglieder; sonst 549,- €

Leitung: Diakon:innen Sascha von Poepinghausen und Mareike Lenz

Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

*Kinderschuhe

*Herrenschuhe

*Damenschuhe

auch für lose Einlagen

Bist du überzeugt? Dann findest du weitere Infos und die Anmeldungen unter:

<https://nordstaedter.wir-e.de/freizeiten>

Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024

18.00 Uhr
St. Marienkirche
Hainholz

Rund um den Globus beten Frauen, Männer und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro*



Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen

- Kiefernvollholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen
- Träger zur Überführung (werktags im Stadtgebiet)
- Bestattungswagen zur Überführung (im Stadtgebiet)
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherung in Hannover und Urnentransport zum Friedhof
- Einen Grabplatz auf einer Grabanlage des Bestattungshauses Kluge

Pauschalpreis 1950 €

*zzgl. Gebühren und sonstige Leistungen

Auf Wunsch kann eine Trauerfeier mit dem Sarg oder der Urne stattfinden.

Kluge

Bestattungshaus

71 75 66

www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadt Krankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede





Helga Haase
1939-2023

Traurig und in großer Dankbarkeit haben wir am 4. Januar mit einem Gottesdienst in der Christuskirche Abschied von Frau Helga Haase genommen.

Von 1991 bis 1999 arbeitete Helga Haase als Pfarramtssekretärin der Christuskirchengemeinde im Gemeindebüro An der Christuskirche, bis sie durch Pastor Hobuß, der 1995 Pastor Dr. Dr. Otto-Hubert Kost nachgefolgt war, aus ihrem Dienst verabschiedet wurde.

Sie war Gründungsmitglied des 1995 wieder neugegründeten Kirchbauvereins Christuskirche. Am Ende wurden daraus 28 Jahre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit. 2009 wurde sie – als erste Frau im Vorstandsamt - als Schriftführerin gewählt, bis 2016 gehörte sie dem Vorstand an.

Für den Kirchbauverein war sie immer im

Einsatz, dazu engagierte sie sich seit 2009 auch als Kirchenöffnerin im Team der Offenen Kirche. Noch im vergangenen Sommer öffnete sie von Mai bis Ende September die Kirche für BesucherInnen und freute sich an den Begegnungen mit Menschen von überall her und ihrem Interesse an dieser schönen und bedeutenden Kirche von Baumeister Conrad Wilhelm Hase.

Dankbar für die gemeinsame Zeit befehlen wir Helga Haase der ewigen Liebe Gottes an. Ihren Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Für das Pfarramt und den Kirchenvorstand der Nordstädter Kirchengemeinde

Stefanie Sonnenburg, Pastorin
Prof. Dr. Hans-Peter Braun, Vors. Kirchbauverein Christuskirche



Ihre Spende wirkt! Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende unterstützen. Benutzen Sie bitte dazu folgendes Spendenkonto:

Empfänger: **Ev.-luth. Nordstädter Kirchengemeinde**

IBAN: DE10 5206 0410 7001 0433 07

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 433-63-SPEN

Verwendungszweck: 433-63-SPEN Kirchbauverein

Verwendungszweck: 433-63-SPEN Freundeskreis Lutherkirche

*) Sollten Ihre Spenden einem bestimmten Zweck zugeführt werden, ergänzen sie diesen gerne mit mx. 14 Zeichen für den Verwendungszweck: 433-63-SPEN nnnnnnnnnnnnnnn

Empfänger: **Stiftung Nordstädter Kirchengem.**

IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

Verwendungszweck: Spende

im Februar und März feiern Geburtstag

Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst:
Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913



Getauft wurden



Bestattet wurden



Adressen, Telefonnummern www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro

Petra Bonge An der Lutherkirche 12
Tel. 701731 Fax 13649
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr
Fr 11-13 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebshammer**
Tel. 12356287 Tel. 0175 57267928
matthias.griesshammer@evlka.de

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**
Tel 76006913 Fax 76006914
stefanie.sonnenburg@evlka.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821
r.drewes@nexgo.de

Diakon **Marc Jacobmeyer**

Tel. 3520910
marc.jacobmeyer@evlka.de

Diakonin **Mareike Lenz**

Tel. 1613140
mareike.lenz@evlka.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“

Leiterin **Vivienne Steinmetz**
Tel. 717158 Fax 1237217
kts.arche.hannover@evlka.de

Kindertagesstätte Christuskirche

Leiterin **Simone Pörtge**
Tel. 76014190
kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer

Tel. 0176 81093142
saschadulheuer@evlka.de

Michael Husmann

Tel. 0152 34531476

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover
Tel. 9249560

team@jugendkirche-hannover.de

Daniela Klockgether, Stadtjugend-

wartin

Steffi Krapp, Kulturpädagogin
Alexander Schreeb, Pastor

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebshammer**
Tel. 12356287

matthias.griesshammer@evlka.de
stellv. Vors. **Susanne Bartels**

Tel. 1 69 0177
susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**
Tel. 05131 54407

Kantorei **N.N.**

Kinderchor **Daniel Eggert**

Tel. 05139 9530478

Posaunenchor **Susanna ten Wolde**

Tel. 0176 80805088
susannatenwolde@gmail.com

Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 701731 (Gemeindebüro)
info@stiftung-nordstaedter-kirchen-
gemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**
Tel. 7000571
braun@genetik.uni-hannover.de

Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**
Tel. 704124 jonasfc@gmx.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

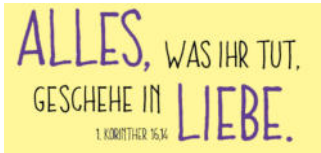
Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30159 Hannover
N.N. Tel. 3687191

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt
Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**
Böttcherstr. 10 30419 Hannover
Tel. 2100081
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de



Jahreslosung 2024

Gut für mich.
Gut für die Umwelt.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde (ViSdP)
M. Griebshammer, A. Pal, R. Wießell

REDAKTION, Layout und Korrektur

ERSCHEINUNGSWEISE

4000 Exemplare alle 2 Monate
Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen
kostenlos

BRUCK

BEZUG

Ausgabe April / Mai 9.3.24

REDAKTIONSSCHLUSS

Für Beiträge, Anregungen, Kritik oder andere Rückmeldungen wenden Sie sich bitte
an das Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de